

	<p>Tárgyak: Gorgion</p> <p>Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Leltári szám: 18270321</p>
--	---

Leírás

Die Zuordnung zu Gambreion ergibt sich von Fritze (1913) zufolge durch stilistische und technische Übereinstimmungen der Münze mit städtischen Münzen dieser Münzstätte. Vgl. hierzu H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 141. Da die Legende der Rs. nicht vollständig erhalten ist, wäre es sowohl möglich, dass es sich hierbei um das Ethnikon ΓΑΜ als auch um den Herrschernamen ΓΟΡ des Dynasten Gorgion handelt. Von Fritze hält in diesem Zusammenhang eine städtische Prägung zwar für wahrscheinlicher, schließt eine Herrscherprägung jedoch nicht aus. Vgl. hierzu ebd. 142 Nr. 418 mit Anm. - Bezüglich der Datierung der Münzen von Gorgion führt Babelon (1910) an, dass Gorgion nach dem Tod seines Vaters Gongylos, vermutlich im Jahr 425 v. Chr., die Herrschaft über Gambreion übernahm und dort bis zum Jahr 399 v. Chr. als Dynast nachweisbar ist. Vgl. hierzu E. Babelon, *Traité des Monnaies Grecques et Romaines* II-2 (1910) 93 f.

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Stiervorderteil (protome) mit zum Stoß gesenktem Kopf und vorgesetztem r. Vorderbein nach r.

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Bronze; geprägt

Méreték:

Gewicht: 0.90 g; Durchmesser: 9 mm;

Stempelstellung: 12 h

Események

Készítés	mikor	Kr. e. 400
	ki	
	hol	Gambreion

Megrendelés	mikor	
	ki	Gorgion (ca. 425-399 v. Chr.)
	hol	
Tulajdonlás	mikor	
	ki	Charles Richard Fox (1796-1873)
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Anatólia

Kulcsszavak

- Antike
- Isten
- Klassik
- bronz
- uralkodó
- állat
- érme

Szakirodalom

- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 142 Nr. 418,1 (dieses Stück, datiert ca. 400 v. Chr.).
- K. Regling, Zur griechischen Münzkunde II, ZfN 23, 1902, 192 (dieses Stück).
- SNG Kopenhagen Nr. 144.
- SNG Paris Mysie Nr. 905..